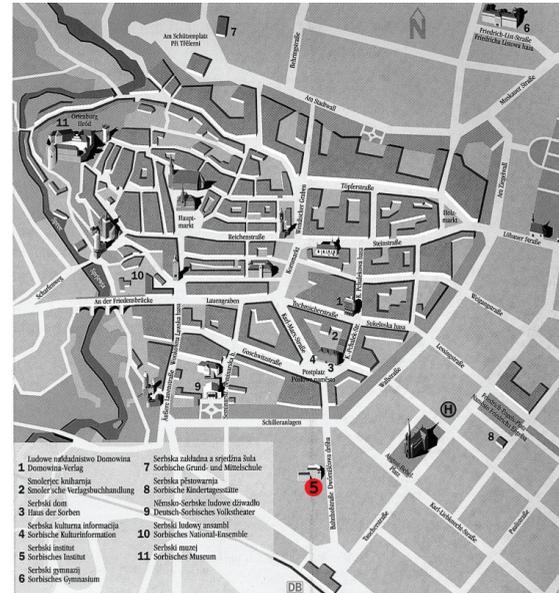




Tagungsort:

Sorbisches Institut / Serbski institut
Bahnhofstr. 6 / Dwórnišćowa 6
02625 Bautzen / Budyšin

Montag: Britze-Garten
Dienstag: Sitzungssaal



5 Sorbisches Institut / Serbski institut

Das Reine und das Vermischte – 15 Jahre danach



**Symposium am
Sorbischen Institut Bautzen /
Serbski institut Budyšin**

**Bautzen / Budyšin,
4. – 5. Mai 2015**

**Anmeldungen bitte bis zum
25. April 2015 an**

Ursula Hoyer / Wórša Hojerowa
Sorbisches Institut / Serbski institut
Bahnhofstr. 6 / Dwórnišćowa 6
02625 Bautzen / Budyšin
Tel. 03591 / 4972-36

oder

Fabian Jacobs
jacobs@serbski-institut.de

Eine Veranstaltung in Kooperation mit
dem Frauenbildungszentrum Dresden



Titelbild:
Maja Nagel, pegasa, 2010, Grafitzeichnung
mit Tusche, 21x14,8cm

Montag, 4. Mai 2015 (Britze-Garten)

Tagesmoderation:

Ursula Riedel-Pfäfflin, Dresden
Barbara Feichtinger, Dresden

13.00 Uhr

Eröffnung

Dietrich Scholze, Direktor des Sorbischen
Instituts

13.15 Uhr

Grußworte

14.00 Uhr

Ursula Hemetek, Wien
Die Hybridologie in der ethnomusikologischen
Minderheitenforschung: "entweder-und-oder"

Andreas Joh. Wiesand, Bonn
Ein neuer Blick aus der Ferne – Identität und
Diversität aus Sicht der Menschenrechte

Stefanie Kaygusuz-Schurmann, Cottbus
Reclaiming hybridity - Hybridität als politischen
Analyse- und Kampfbegriff wiederentdecken

15.15 Uhr Kaffeepause

Róża Domaścyna, Bautzen
Lesung

Montag, 4. Mai 2015 (Britze-Garten)

16.00 Uhr

Dagmar Neuland-Kitzerow, Berlin
"Wir sind deutsch und wollen mitentscheiden".
Konzepte und Erfahrungen kultureller Teilhabe

Olaf Sanders, Dresden
Gemeinde und Gemische bei Deleuze und
Guattari

Holger Kuße, Dresden
Kommunikative Funktionen im transkulturellen
Sprechen

17.15 Uhr Pause

17.30 Uhr

Festvortrag

Konrad Köstlin, Wien
Hybridität als beredete Moderne

18.30 Uhr

Festempfang

Ursula Riedel-Pfäfflin / Barbara Feichtinger
Elkas Beziehungsgeflecht

Ines Keller / Fabian Jacobs, Bautzen
Buchpräsentation

Georgi Marinov, Dresden
Folkstanz-Workshop

Maja Nagel, Eula
Projektion

Dienstag, 5. Mai 2015 (Sitzungssaal)

9.00 Uhr

Michael John, Linz
KUCHLBÖHMISCH. Zur Geschichte eines
Phänomens

Debatte: Der Mehrwert des Hybriden

Steffen Groß, Cottbus
Die hybridologische Forschungsperspektive im
Vergleich mit dem Ansatz der Bikulturalität und
einige Schlussfolgerungen für die kulturwissen-
schaftliche Begriffs- und Methodenbildung

10.45 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr

Ines Neumann, Cottbus
SchülerInnen am Niedersorbischen Gymnasium
Cottbus. Ergebnisse einer kulturpraktischen
Forschung

Lozanka Peycheva / Ventsislav Dimov, Sofia
Musical hybrids from Bulgaria: from Philip
Koutev's art-folk music to music images in
commercial videoclips

Volker Gransow, Berlin
Vom Ost-West – Konflikt zur Hybridisierung? Zur
Kultursoziologie einer Berliner Abfertigungshalle

12.30 Uhr

Abschlussrunde

Quo vadis, Hybridologie?